



Donnerstag
29.
März

89. Tag des Jahres
277 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 13

☀️ 07:07 Uhr 10:23 Uhr
🌙 19:55 Uhr 02:12 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
21.04. 30.03. 06.04. 13.04.

Erika Heinemann stellt aus

Werther (WB). Abstrakte und gegenständliche Malerei stellt Erika Heinemann von heute, Donnerstag, an im Rathaus an der Mühlenstraße 2 aus. Bis zum 4. Mai sind die Arbeiten der Hallerin, die in Künstlerkreisen auch als »Ikka« bekannt ist, im Foyer im ersten Stock zu sehen. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Karl-Heinz Krutzki, Ravensberger Straße 3, 70 Jahre.
Hans Walkenhorst, Bergstraße 7, 73 Jahre.

Trauerfall

Waldtraud Eiser, Melle, Rahdenstraße 47, ist am vergangenen Dienstag im Alter von 86 Jahren verstorben. Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Notdienste

Apotheken

Westfalen-Apotheke in Borgholzhausen, Kaiserstraße 11-15, ☎️ 0 54 25 / 13 37, Sonnen-Apotheke in Bielefeld, Oelmühlenstraße 43, ☎️ 05 21 / 6 83 44 und auch Sonnen-Apotheke in Enger, Kirchplatz 2, ☎️ 0 52 24 / 23 30.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 01 80 / 50 44 100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz od. 42ct/min mobil).
Notdienstpraxis am Haller Krankenhaus 19 bis 21 Uhr geöffnet.
Privatärztlicher Notfalldienst und Patiententransport: 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎️ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und liest auf einem Plakat an der Ampelkreuzung, dass Daniel 18 Jahre geworden ist. Herzlichen Glückwunsch sagt auch EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Ralph Diekmann und seine Kollegen haben auf dem Spielplatz an der Hermannstraße ein neues Klettergerüst aufgebaut. Ein weiteres Spielplatz installiert werden. Foto: Dunja Delker

Neues Spielgerät

Hermannstraße

Werther (du). Nach und nach bringt die Stadt Werther ihre neun Spielplätze in Schuss. In dieser Woche war das Team von Landschaftsbau Schwake an der Ecke Hermannstraße/Ravensberger Straße im Einsatz.

Der alte Schwebebalken wurde durch ein modernes Klettergerüst mit Netz und Turnstange ersetzt. In den nächsten Tagen soll auch der Sandkasten noch eine frische Füllung bekommen. Diese Aufgabe übernimmt der städtische Bauhof. »Der Beton muss noch etwa drei Wochen trocknen, dann können die Kleinen das Klettergerüst erobern«, sagte Guido Schwake. Der Unternehmer aus Jöllenbeck betreut mit seinem Betrieb die Spielplätze in Werther. Neben Rasenmähen, Sträucher schneiden und der Säuberung der Sandkästen gehört auch der Austausch maroder Spielgeräte zu den Aufgaben seines Teams. Für das neue Spielgerät musste der Boden 30 Zentimeter tief abgetragen werden, um als Fallschutz sauberen Sand aufbringen zu können.

Von Typen und ihren Gärten

Bücherfrühling bei Steffen Rosen: Autor Stefan Leppert stellt 40 Zuhörern sein neues Buch vor

Werther (fra). »Bücher über Frauen und Gärten gibt es wie Sand am Meer«, stellt Stefan Leppert fest. Inspiriert von einem Artikel über »Männer und Gärten« in der Frauenzeitschrift Emma verfasste er den Bildband »Sein Garten – Wenn Männer Gärtner werden«. Am Dienstag hat er es im Rahmen des Bücherfrühlings der Buchhandlung Lesezeichen und der Stadtbibliothek Werther vorgestellt.

Der Ort der Lesung war dem Buch gemäß der Gartenbaubetrieb Steffen Rosen, so dass die etwa 40 Gäste während seines Vortrages Rosenduft atmen und sich in die spannenden Landschaften und Gärten entführen lassen konnten. Und es waren vielfältig gestaltete Gärten und Typen, die Leppert präsentierte: Künstler, Schwule, Brüder, Väter und Söhne, Heteros, den ehemaligen Chef der Deutschen Bank in der Schweiz, Arme und Reiche, Junge und Alte.

Stefan Leppert hat ein Auge fürs Detail – ein Stein, eine Schale, eine Wäscheklammer – wie für das

Große und Ganze im Garten- und Landschaftsbau. Er absolvierte eine Gärtnerlehre, arbeitete im Garten- und Landschaftsbau, studierte in Osnabrück Landschaftsarchitektur und arbeitete in Hamburg und München in Planungsbüros. Er gehörte dann fünf Jahre lang zur Redaktion der Fachzeitschrift »Garten und Landschaft«. 2001

»Bei Gärten kommt einem sofort das Bild vom Mann auf dem Aufsichtsrasenmäher in den Sinn.«

Autor Stefan Leppert

Mit seinem neuen Buch will er Vorurteile ausräumen, zum Beispiel dieses: »Männer und Gärten, da kommt einem sofort das Bild vom Mann auf dem Aufsichtsrasenmäher in den Sinn.« Und dann gibt es im Buch doch einen, der mit solch einem Gerät durch seinen Garten kurvt...

Dennoch gelingt es Stefan Leppert vor allem, in Portraits die Gärtner als originelle Typen mit manchmal verschrobener Charakteren oder als ganz normale Men-

schen zu zeigen. Da gibt es den Künstler Johannes Bauersachs in Berlin, der den Garten der Dadaistin Hannah Höch (1880 bis 1970) pflegt und erhält. Steffen hält das für eine gute Lösung, denn »der Maler hat kein gestalterisches Auge.« Daneben findet man das Paar Hanspeter Bethke (80 Jahre) und Hans-Peter Zahn in Saxdorf/Brandenburg. Die beiden hegen und pflegen einen alten Pfarrgarten mit viel Liebe zum Detail und Sammelleidenschaft. Der Garten sei nach dem Motto »kann ich brauchen, pflanz ich ein« gestaltet,

sei wild, mit krummen und schiefen Wegen und intuitiv bepflanzt. Und gerade deshalb ein »Schatzgarten«, um dessen Zukunft sich die Inhaber Sorgen machen: Wer hegt und pflegt ihn, wenn die beiden Alten es nicht mehr können?

Eine Stiftung vielleicht – wie die »Stiftung Kunst & Krempel« von Dieter Gaissmayer im Allgäu? Der Staudengärtner ist einer von zwei Profis, die neben 20 Laien im Buch vorgestellt werden. Unter dem Dach der Stiftung sammelt Gaiss-



Joachim Steffen (links) begrüßt Stefan Leppert zur Vorstellung seines neuen Buches in blühender Kulisse. Foto: Frauke Brauns

mayer alte Pflanzenarten, alte Gartengeräte, sorgt für offene Gärten in Schwaben und lädt zu Vorträgen und Veranstaltungen ein.

Stefan Leppert wird kaum müde während des Vortrages, Gärten und Typen vorzustellen. Allerdings wären weniger Beispiele fast noch effektiver gewesen, um noch mehr Neugier auf das Buch zu wecken.

Dennoch luden die Bilder der Männer und Landschaften ein, das Buch zur Hand zu nehmen, sich überraschen zu lassen – ganz so, wie es der Autor auf seiner sechswöchigen Recherche durch den deutschsprachigen Raum gemacht hat: Leute aussuchen und sich von den Gärten überraschen lassen.

EGW-Schüler bei Meisterschaften am Zug

Erfolgreiche Teilnahme an Schulwettbewerben im Schach, Schwimmen und Handball – Diplome in Spanisch

Werther (mk). Die Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther haben bei den Schulwettbewerben sowohl auf Kreis- als auch

auf Landesebene überzeugt. Besonders heraus stachen die Schwimmer Tom Neugebauer, Nils Kombrink und Leonie Kleinholz.

Sie sicherten ihrer Schule in ihrer jeweiligen Altersklasse die Kreismeisterschaft. In Schloß Holte-Stukenbrock fanden in diesem Jahr

die Schwimmwettbewerbe statt, bei denen auch die anderen Schüler des EGW gut abgeschnitten haben.

Die Wertheraner Handballer zeigten auch eine hervorragende Leistung. Sie setzten sich zunächst in der Vorrunde in Steinhagen gegen zahlreiche Gegner durch, mussten sich allerdings in der finalen Endrunde in Werther geschlagen geben. Darüber hinaus ehrte Schulleiterin Barbara Erdmeier die erfolgreichen Schachspieler.

In Gütersloh hatten die Schüler von Schach-AG-Leiter Michael Henkemeier gute Leistungen gezeigt. Zwar scheiterte das Team um Mustafa Sumann an Paderborn, sodass es Zweiter wurde. Aber: »Es war ziemlich knapp. Dennoch bin ich sehr zufrieden, denn wir liegen vor allem im Kreisvergleich sehr weit vorne«, sagte Michael Henkemeier.

Zudem zeichnete Barbara Erdmeier die DELE-Diplom-Absolventen aus. »Es ist das erste Mal, dass an unserer Schule Spanisch-Diplome vergeben werden«, sagte die sichtlich erfreute Schulleiterin, die den Erfolgreichen zum Dank ein kleines Präsent überreichte.

Hier die die einzelnen Ergebnisse der verschiedenen Wettbewerbe in der Übersicht:

Kreismeisterschaft Schwimmen: Kreismeister: Leonie Kleinholz

(Freistil), Nils Kombrink (u.a. Lagen) und Tom Neugebauer (u.a. Brust).

2. Platz: Leonie Kleinholz (Brust), Nils Kombrink (Freistil), Lukas Lindemann, Tom Neugebauer (Freistil) und Anna Stoppenbrink.

3. Platz: Jakob Bertelsmann (Brust) und Anja Stoppenbrink.

4. Platz: Jakob Bertelsmann (Lagen) Laura Theisen und Lukas Lindemann (Brust).
Kreismeisterschaft Handball: Thomas Gaesing, Felix Ortmann, Julius Wentland, Fynn Huxohl, Erik Sommer, Sebastian Schlingmann, Jonathan Schröder, Johannes Linn, Niklas Feix, Maximilian Wilke, Jan Moormann und Jan Springhetti.

Schachmeisterschaft: 3. Platz Bezirksmeisterschaft WK 2: Marius Neumann, Henry Deutschmann, Hauke Jordan, Cem Uyanik und Milan Spindel.

2. Platz Bezirksmeisterschaft WK 3: Mustafa Sumann, Noel Schäfer, Benedikt Görner und Sven Bordukat.
3. Platz Landesmeisterschaft weiblich: Laura Jordan, Xenia Wilke, Tirza Felicitas Hahn und Laura Stimpfle.

Spanisches DELE-Diplom: Marie-Noelle Bellwon, Jan Christoph Krause, Franziska Seelhöfer und Gesa Fiona Vögler.



Die Schüler des evangelischen Gymnasiums haben weiten Wettbewerben erfolgreich vertreten. Foto Malte Krammenschneider